

# Interpellation

betreffend **Glockenläuten: Tradition und Ruhebedürfnis**

eingereicht von: Marc Wäckerlin namens der glp/PP-Fraktion und Jürg Altwegg namens der Grünen/AL-Fraktion

am: 21. Januar 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 15

Geschäftsnummer: 2013/003

---

In verschiedenen Stadtkreisen kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung und diversen Lärmquellen. Dabei ist es gerade in der dicht bebauten Grossstadt immer schwieriger, allen Lärmquellen auszuweichen. Letztlich ist Lärm auch ein soziales Problem, da in den entsprechend günstigeren Wohnungen oft finanziell schwächere Menschen einziehen, die sich zudem seltener wehren.

Während die Polizei bei gewerblichen und privaten Ruhestörern schnell durchgreift, steht von Glockengeläut Betroffenen ein langer, mühsamer Weg durch Instanzen und Justiz bevor. Selbst wenn Alarmwerte deutlich überschritten sind, gibt es keine Sofortmassnahmen. Insbesondere muss jede betroffene Person selbst klagen und die für einen Glockenturm erreichte Lösung gilt nicht für andere. Die Kläger laufen zudem Gefahr, in der Gesellschaft als traditions- und kirchenfeindlich abgestempelt, ja sogar ausgegrenzt und bedroht zu werden. Dabei sind Ruhe und durchgehender Schlaf für die Gesundheit unverzichtbar. Diese Situation halten die Interpellanten für unzumutbar. Es muss eine Lösung gesucht werden, die einen für die ganze Stadt verbindlichen Ausgleich zwischen Tradition und Ruhebedürfnis anstrebt.

Die Interpellanten sind der Meinung, dass dem Ruhebedürfnis der Anwohner mehr Gewicht zugestanden werden muss und die Stadt eine allgemein stadtweit verbindliche Regelung erlassen soll, welche die negativen Auswirkungen der bei vielen beliebten Tradition des Glockenläutens auf ein verträgliches Mass reduziert. Insbesondere wünschen die Interpellanten eine absolute Nachtruhe von 22-7 Uhr und den Verzicht auf das Morgengeläut wenigstens am Wochenende. Reine Lärmsanierungen reichen nicht, wo notwendig sollen sie aber zusätzlich zu weiteren Massnahmen schnell umgesetzt werden. Die gewünschte Regelung soll die aktuelle Lärmforschung berücksichtigen und die gängige Gerichtspraxis aufnehmen, um weiteren unnötigen Klagen vorzubeugen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie ist das geltende Recht, untersteht das Glockenläuten z.B. der allgemeinen Polizeiverordnung und wenn ja, warum wird diese nicht umgesetzt (z.B. Nachtruhe)?
2. Welche Möglichkeiten gibt es eine einschränkende Regelung zu erlassen und wer ist in der Verantwortung?
3. Hat der Stadtrat Verständnis für das Ruhebedürfnis der Anwohner in Glockenturnähe?
4. Teilt der Stadtrat die Sichtweise der Interpellanten und ist er bereit, geeignete Massnahmen einzuleiten?
5. Wieviele Beschwerden (nicht nur juristische Klagen) über Glockengeläut wurden bisher registriert und wie weit zurück wurden die Beschwerden erfasst, wieviele der Beschwerden endeten in weiteren Massnahmen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/003

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	B. Baltensberger (SP) X	✓	St. Feer (FDP)
✓	Ch. Baumann (SP)	--	M. Gerber (FDP)
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	Th. Leemann (FDP)
✓	R. Kappeler (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
--	B. Konyo Schwerzmann (SP)	✓	D. Schneider (FDP)
✓	F. Künzler (SP) X	✓	M. Wenger (FDP)
✓	F. Landolt (SP)		
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	U. Meier (SP)	✓	S. Gygax-Matter (GLP)
✓	S. Näf (SP) X	✓	B. Meier (GLP) X
✓	O. Seitz (SP)	✓	A. Steiner (GLP) X
✓	S. Stierli (SP)	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	Ch. Ulrich (SP)	✓	M. Zeuglin (GLP) X
✓	E. Wettstein (SP) X	✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	J. Würgler (SP)		
		✓	J. Altwegg (Grüne)
✓	N. Albl (SVP)	✓	R. Diener (Grüne)
--	U. Holenweg (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne)
✓	H. Keller (SVP)	✓	A. Hofer (Grüne) X
✓	R. Keller (SVP)	✓	D. Schraft (Grüne) X
✓	Ch. Kern (SVP)	✓	D. Berger (AL) X
✓	W. Langhard (SVP)		
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP) X
✓	J. Lisibach (SVP)	--	N. Gugger (EVP)
✓	U. Obrist (SVP)	✓	B. Günthard Fitze (EVP)
✓	D. Oswald (SVP)	✓	Ch. Ingold (EVP) X
✓	St. Schär (SVP)		
✓	W. Steiner (SVP)	✓	F. Albanese (CVP)
✓	M. Thurnherr (SVP)	✓	M. Baumberger (CVP)
		✓	K. Brand (CVP)
✓	M. Stutz (SD)	✓	R. Harlacher (CVP)
		✓	W. Schurter (CVP)
✓	Z. Dähler (EDU) X		